



In Zusammenarbeit mit:

Suchtpräventionsstelle der Stadt Zürich, Röntgenstrasse 44, 8005 Zürich, Tel 044 444 50 44, Fax 044 444 50 33

An die Patentinhaber/innen  
von Restaurants

## **Jugendschutz und Alkoholausschank**

Sehr geehrte Damen und Herren

In letzter Zeit haben modische alkoholhaltige Mixgetränke bei der Jugend immer grössere Beliebtheit erlangt, obwohl seit dem 1. Dezember 1997 neue Bestimmungen bezüglich des Verkaufs alkoholhaltiger Getränke an Jugendliche gelten: Kein Alkohol an unter 16-Jährige; Alcopops, Spirituosen und Aperitif erst ab 18 Jahren. Ein entsprechender Hinweis im Betrieb ist auch gesetzliche Pflicht. Als Patentinhaber/in sind Sie verpflichtet, für die Einhaltung der Bestimmungen des Gastgewerbegesetzes und des Jugendschutzes besorgt zu sein. Das Kommissariat Gewerbedelikte behält sich entsprechende Kontrollen vor.

Das Faltblatt "Jugendliche und Alkohol" gibt Ihnen die Informationen zu den gesetzlichen Bestimmungen, einen Überblick über die Alcopops im Zusammenhang mit der Altersgrenze und Anregungen im Umgang mit jugendlicher Kundschaft.

Wir sind uns Ihres Dilemmas bewusst: Sie tragen Mitverantwortung für das Konsumverhalten Ihrer Gäste, gleichzeitig sind Sie als Geschäftsleute auf den Alkoholverkauf angewiesen. Zu ihrer Unterstützung weisen wir Sie auf folgende Angebote der Suchtpräventionsstelle der Stadt Zürich hin:

- An Weiterbildungskursen bei der Suchtpräventionsstelle kann sich Ihr Servicepersonal fundierte Kenntnisse zu den Alcopops und konkrete Handlungsanleitungen für Alltagssituationen erwerben.
- Bieten Sie der Kundschaft trendige und attraktive alkoholfreie Drinks als Alternative an – Rezepte erhalten Sie bei der Suchtpräventionsstelle.

Faltblätter für Ihr Personal, Tischsteller, Deckenhänger (Rotair) und Kleber können Sie bei der Fachgruppe Wirtschaft, Tel. 044 216 73 73, bestellen oder in der Kanzlei abholen.

Wir danken Ihnen, dass Sie mit Ihrer entschlossenen Haltung gegenüber Ihren jugendlichen Gästen die Bemühungen der Präventionsstelle unterstützen, mittels Aktivitäten in Schulen, Elternbildung und auf Gemeindeebene problematischen Alkoholkonsum möglichst gering zu halten.

Freundliche Grüsse  
Fachgruppe Wirtschaft